Michael Wiesinger (Leiter NLZ)

Beitrag von „rheinfire“ vom 3. September 2013, 13:18

Die Mannschaft hat im Moment einfach nicht den nötigen Biss. Dieses unbedingte "Gewinnen wollen" und zwar mit vollem Einsatz fehlt mir einfach. Symptomatisch, wenn man nach einer 1:0 Führung sich hinten reinstellt und förmlich um den Ausgleich bettelt, anstatt mit Spaß einfach weiter Fußball zu spielen. Für mich ist Balitsch genau der Exponent dieses Minimalfußballs. Gewiß kein ganz schlechter Fußballer, aber auch keiner der die anderen zu Höchstleistungen antreibt. Die Reaktionen jetzt auf die Niederlage gegen Augsburg sind einmal mehr bezeichnend, die Schiedsrichter waren schuld. Für mich ist das selbstzufriedener Elfenbeinturm. Leider setzt Wiesinger aber offenbar weiterhin auf Balitsch als Leader (Stark wird wohl weichen müssen) und so lange er dies tut, wird ihm auch ein Hasebe nicht weiterhelfen. Wir bräuchten eine andere Mentalität. Aber ich befürchte, Wiesinger ist nicht der Richtige der diese der Truppe auch vermitteln kann. Zu oft hatte ich auch schon in der vergangenen Saison das Gefühl, die Mannschaft tut immer nur das Nötigste.Möglicherweise holt die Truppe demnächst damit in Braunschweig wieder einen Punkt ,verliert dann gegen den BVB knapp und was dann ? Das Rumgeeiere würde weitergehen, mit denselben Argumenten die auch jetzt hier im Forum zu lesen sind.
Und danach Bremen und Hamburg sind mit Sicherheit keine leichteren Gegner als Hertha und Hoffenheim. Also für mich ist das Spiel gegen Braunschweig das Zünglein an der Waage, da zählen eigentlich nur drei Punkte. Werden die nicht eingefahren, sollte sich Bader schon mal nach einem neuen Trainer umschauen.